Baltringen, 9. Dezember 2021

Sieben Brücken auf der Südbahn-Strecke

Bauunternehmen Matthäus Schmid schließt Bahn-Projekt ab

**Mit dem aktuellen Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn ist die Elektrifizierung der traditionsreichen Strecke von Ulm über Biberach bis Friedrichshafen offiziell abgeschlossen. Teil der rund dreijährigen Baumaßnahmen waren insgesamt sieben Brücken entlang der Strecke, die das Bauunternehmen Matthäus Schmid aus dem oberschwäbischen Baltringen realisierte. Aufgrund der individuellen örtlichen Gegebenheiten zwischen dem Ulmer Donautal bis zur Schussen, einem Zufluss des Bodensees, konnte das Schmid-Team mehrmals seine Erfahrung unter Beweis stellen. „Neue Brücken mussten eingeschoben oder per Kran eingehoben werden, einen bestehenden Steg haben wir wegen der neuen Oberleitung angehoben, und eine Stütze wurde versetzt“, erklärt Felix Schmid, Geschäftsführer der Matthäus Schmid Bauunternehmen GmbH + Co. KG. „Das funktioniert nur mit einem erfahrenen Team, das Hand in Hand arbeitet“, so Schmid weiter. Darüber hinaus erstellte die Unternehmenstochter Matthäus Schmid Stahlbau GmbH & Co. KG an insgesamt 16 Bestandbrücken einen sogenannten Berührschutz. Die Baumaßnahme umfasste ein Auftragsvolumen von rund 22 Millionen Euro.**

Zwischen 1846 und 1850 wurde die Zugverbindung zwischen Ulm und Friedrichshafen erbaut und ist somit die älteste Bahnstrecke Baden-Württembergs. Die im Jahr 2018 begonnene Elektrifizierung, der auch Südbahn genannten Verbindung, zog zahlreiche Baumaßnahmen entlang der Strecke nach sich. So mussten unter anderem sieben Brückenbauwerke neu erstellt werden – teilweise unter herausfordernden Bedingungen: Im Ulmer Donautal wurde der Stahlüberbau für eine Straßenüberführung direkt neben den Gleisen so weit fertiggestellt, dass er in der vierstündigen Nachtpause von 1 Uhr nachts bis 5 Uhr morgens mithilfe eines Raupenkrans – mit einer Tragfähigkeit von 1.000 Tonnen – eingehoben werden konnte. Eine ähnliche Vorgehensweise war in Rugetsweiler im Landkreis Ravensburg nötig, wenn auch in kleineren Dimensionen. Dort hat das Team der Firma Matthäus Schmid im Nachgang zusätzlich Halbfertigteile aus Stahlbeton aufgelegt, bevor es an den weiteren Aufbau der Fahrbahn ging. Die Brücken in Laupheim und Erbach erstellte Schmid ebenfalls. Hier wurden zur Überbrückung der Gleise große Stahlbetonfertigteile eingebaut. Auch die Brücken am Bodenseezufluss Schussen wurden an Ort und Stelle hergestellt und mussten während der von der Bahn vorgegebenen Sperrpause eingeschoben werden. Mit dem Verfahren des Einschiebens eines seitlich hergestellten Überbaus hat Schmid jahrelange Erfahrung, was das Unternehmen bereits beim Bahnprojekt Stuttgart 21 unter Beweis gestellt hat.

**Baumaßnahmen in der Biberacher Innenstadt**

Die beiden Baustellen in der Biberacher Innenstadt stellten das Schmid-Team vor zusätzliche Herausforderungen. Nicht nur den Zeitplan der Bahn galt es einzuhalten, sondern auch die Beeinträchtigungen für den Verkehr so gering wie möglich zu halten. Eine Straßenüberführung im Bereich des Hauptbahnhofs wurde so hergestellt, dass der Schienenverkehr darunter uneingeschränkt weiterlief. Dazu wurde die Konstruktion 80 Zentimeter über der geplanten Höhe gebaut und im Anschluss abgesenkt. Einen über 100 Meter langen Fußgängersteg hob Schmid um 1,5 Meter an und positionierte die Mittelstütze neu.

**Stahlbau-Know-how im eigenen Haus**

Zur Schmid-Firmengruppe zählt ein eigenes Stahlbauunternehmen mit 45 Mitarbeitern, welches die Stahlbauteile produzierte. Für das Projekt Südbahn stellten die Stahlbauer nicht nur Verbundträger für die Brückenkonstruktionen her. Darüber hinaus wurden in Baltringen die Stahlkonstruktionen mit Sicherheitsscheiben für den Berührschutz an 16 Brücken gefertigt und anschließend vor Ort montiert – meist am Wochenende und bei über 25 Nachtschichten. Ein solcher Berührschutz wird verbaut, wenn sich Oberleitungsanlagen unter Straßen- oder Fußgängerbrücken befinden.

Druckfähiges Bildmaterial steht Ihnen in unserem Medienportal www.press-n-relations.amid-pr.com unter dem Suchbegriff „Suedbahn“ zum Download zur Verfügung.

|  |  |
| --- | --- |
| **Weitere Informationen:** Matthäus Schmid Bauunternehmen GmbH + Co. KGDipl.-Betriebswirt (FH) Fridolin SchmidHornberg 8 - 88487 BaltringenTel. +49 7356 / 301-55 frs@schmid-baltringen.deperfekt-bauen.de | **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**Press’n’Relations GmbHDésirée MüllerMagirusstr. 33 - 89077 UlmTel.: +49 731 / 962 87 32 dmt@press-n-relations.de press-n-relations.com |
|  |  |

Matthäus Schmid Bauunternehmen GmbH + Co. KG:

Das familiengeführte, mittelständische Bauunternehmen Matthäus Schmid ist seit 1963 insbesondere im süddeutschen Raum im Hochbau, im Brücken- und Ingenieurbau, im Holz- und Stahlbau, in der Sanierung sowie im schlüsselfertigen Komplettbau tätig. Das Unternehmen baut für Kunden, die hohe Erwartungen an Beratung, Bauausführung und Betreuung haben, und setzt dabei auf seine qualifizierten und hochmotivierten Fachkräfte, die die unternehmerischen Konzepte und Ideen Realität werden lassen. Die Firmengruppe Schmid beschäftigt rund 350 Mitarbeiter und hat im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von ca. 130 Mio. erwirtschaftet.